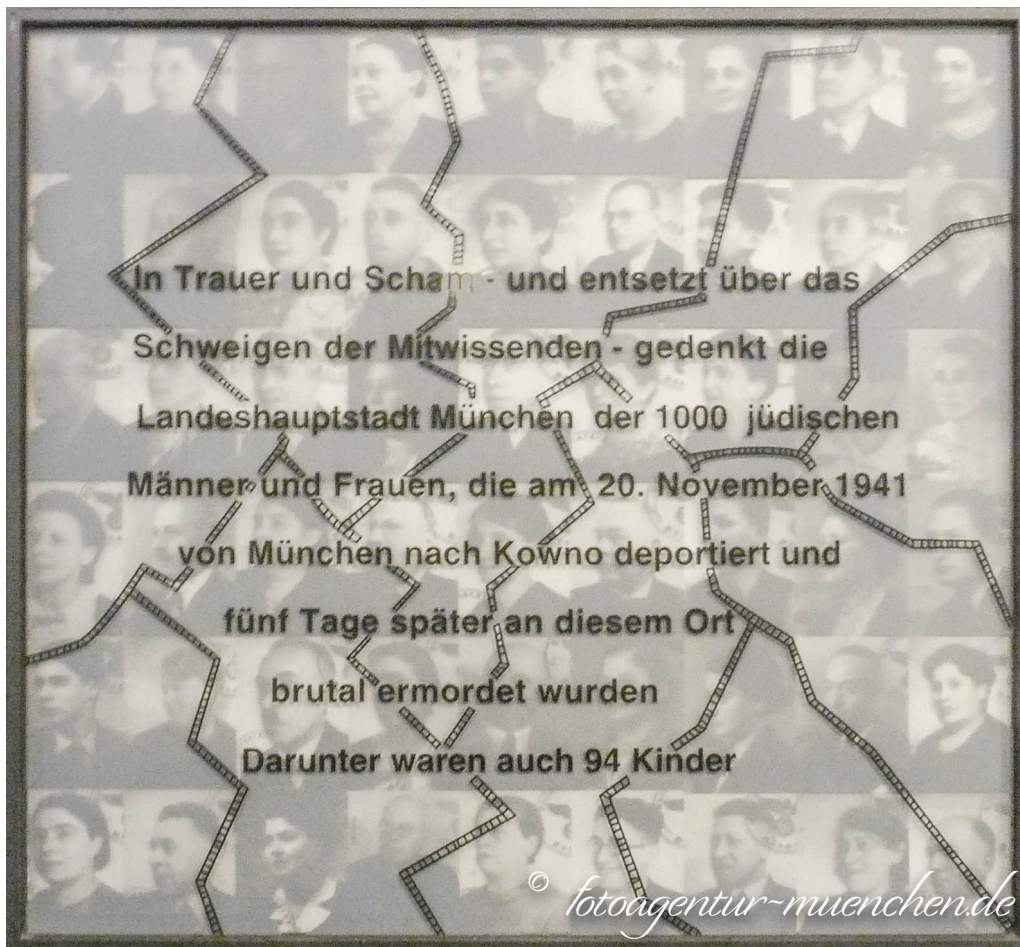


Gedenktafel für die deportierten jüdischen Mitbürger



Künstler: Passow Beate
Stadtbezirk: 1. Altstadt-Lehel
Stadtteil: Altstadt
Straße: Marienplatz
Objekt: 1
Objekt Text: Neues Rathaus
Standort: Neues Rathaus
Detail Lage: Gedenktafeln / Inschriften
Art: Gedenktafel
Kriegerdenkmal: Kriegerdenkmal

Nationalsozialismus

Opfer

Am 25. November 1941 wurden 1000 aus München deportierte Juden im litauischen Kaunas ermordet. Zur Erinnerung an diese Menschen wurde im November 2000 am Ort der Mordtat, im Fort IX von Kaunas, eine Gedenktafel der

Landeshauptstadt München enthüllt. Diese Gedenktafel ist in Form eines Mosaiks gehalten. Die ebenfalls im November 2000 im Münchner Rathaus enthüllte Tafel greift Gestaltungselemente des Mosaik auf. Hinterlegt ist sie mit Porträts von damals ermordeten Bürgern dieser Stadt. Entwurf und Gestaltung: Beate Passow

? In Trauer und Scham und entsetzt über das Schweigen der Mitwissenden gedenkt die Landeshauptstadt München der 1000 jüdischen Männer und Frauen, die am 20. November 1941 von München nach Kowno deportiert und 5 Tage später an diesem Ort brutal ermordet wurden. Darunter waren auch 94 Kinder.?

Weitere Werke von Passow Beate

Gedenktafel für die deportierten jüdischen Mitbürger | Marienplatz | 0

Marian Batko | Bergsonstraße | 1998

Wunden der Erinnerung - Ehemaliges Salinengebäude | Schellingstraße | 1993

Wunden der Erinnerung - Haus der Kunst | Prinzregentenstraße | 1993

Wunden der Erinnerung - »Rosselenker« | Arcisstraße | 1993